

Präzisionsschützengewehr  
PSG1

Instandsetzungsanweisung

---

HECKLER & KOCH GMBH OBERNDORF/NECKAR  
GERMANY

# Präzisionsschützengewehr PSG1

## Instandsetzungsanweisung

---

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
1. <u>Grundsätze zur Durchführung von Instandsetzungen</u>	4
1.1.   Allgemeines	4
1.2.   Instandsetzungen	4
2. <u>Wartung und Pflege</u>	4
2.1.   Besondere Hinweise über Pflegemittel und Geräte	4
2.2.   Anleitung für Pflegearbeiten	5
2.2.1. Die Hauptreinigung	5
2.2.2. Die gewöhnliche Reinigung	6
2.2.3. Fristenplan über Pflegearbeiten	6
2.3.   Funktionsprüfung	7
2.3.1. Ladevorgang	7
2.3.2. Sicherung	7
2.3.3. Abzugeinrichtung	7
2.4.   Sicherheitsmaßnahmen	7
2.4.1. Verhalten bei besonderen Vorkommnissen	7
2.5.   Mögliche Störungen, Ursachen und Abhilfe	8
3. <u>Instandsetzungsanweisung</u>	9
4. <u>Sonderbetriebsmittel</u>	31

## VORBERMerkung

1. Diese Anweisung gilt für das Präzisionsschützengewehr PSG1.
2. In dieser Instandsetzungsanweisung sind die Bestimmungen für die Pflege, Wartung und Instandsetzung aufgeführt.
3. Soweit keine besonderen Hinweise gegeben werden, erfolgt der Zusammenbau bzw. Einbau von Baugruppen und Teilen sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge des Zerlegens bzw. Ausbaues.
4. Die im Text- und Bildteil aufgeführten Ortszahlen sind identisch mit den Positionen der Teileliste.
5. Technische Änderungen vorbehalten.

## 1. Grundsätze zur Durchführung von Instandsetzungen

### 1.1. Allgemeines

Instandsetzungsbedürftige Waffen werden bei Waffenuntersuchungen, Appellen und während des technischen und praktischen Dienstes festgestellt.

Waffen mit Schäden werden durch das zuständige Waffenpersonal sofort instandgesetzt.

### 1.2. Instandsetzungen

Bei fehlerhafter Funktion und bei schlechter Schußleistung einer Waffe müssen zuerst die Ursachen der Mängel durch eine Untersuchung ermittelt werden.

Das Instandsetzungspersonal muß über ausreichende Waffenkenntnisse verfügen.

Es muß beherrschen:

1. Aufbau der Waffe und Bewegungsvorgänge.
2. Zweck, Beanspruchung und Abnutzungsgrenzen der einzelnen Teile.
3. Anwendung von Lehren und Prüfgeräten.
4. Richtige und systematische Durchführung einer Waffenuntersuchung.

Ersatzteile dürfen erst dann eingebaut werden, wenn nach Beseitigung aller anderen Fehler der geforderte Zustand der Waffe nicht erreicht werden kann.

## 2. Wartung und Pflege

### 2.1. Besondere Hinweise über Pflegemittel und Geräte

Zum Reinigen und zur Pflege des Gewehres sind zu verwenden:

- das Waffenreinigungsgerät für Kal. 7,62 bis 9 mm,
- Patronenlagerbürsten,
- saubere Reinigungsdochte und Putzlappen,
- Mehrzweck-Korrosionsschutzöl.

Verboten ist jedes Reinigen des Gewehres mit

- Metallgegenständen,
- Kunststoffen (z.B. Nylon, Perlon etc.),
- chemischen Mitteln (z.B. Waschbenzin, Triclor etc.),
- Wasser.

## 2.2. Anleitung für Pflegearbeiten

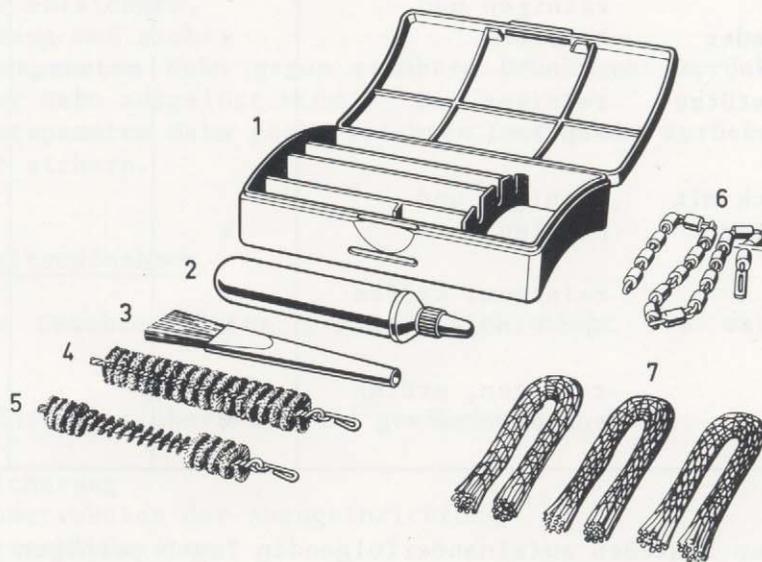
### 2.2.1. Die Hauptreinigung

Die Hauptreinigung umfaßt:

- Zerlegen des Gewehres,
- Säubern und Trocknen unter Verwendung von Putzlappen,
- Entfernen von Schmutz und Staub aus den Fugen und Winkeln mit Hilfe des Reinigungspinsels,
- Durchziehen des möglichst noch handwarmen, jedoch nicht heißen Rohres mit ölgetränkter Reinigungsbürste,
- Öl einige Stunden einwirken lassen,
- danach erneut mehrmaliges Durchziehen des Rohres mit ölgetränkter Reinigungsbürste,
- anschließend trockene Reinigungsdochte verwenden, bis das Rohr sauber ist,
- Rohr und gleitende Teile wieder leicht einölen,
- Gewehr zusammenbauen.

#### **M E R K E**

Nach jedem Schießen ist das Reinigen und Einölen des Rohres an drei dem Schießen folgenden Tagen zu wiederholen.



Reinigungsgerät, Zeichnungs-Nr. 100 200

1 Aufbewahrungsbehälter  
2 Öltube  
3 Reinigungspinsel  
4 Ölbürste

5 Reinigungsbürste  
6 Reinigungskette  
7 Reinigungsdochte

### 2.2.2. Die gewöhnliche Reinigung

Die gewöhnliche Reinigung entspricht sinngemäß der Hauptreinigung. Es entfällt jedoch das wiederholte Reinigen und Einölen des Rohres.

### 2.2.3. Fristenplan und Pflegearbeiten

Nr. Pflegestelle	Fällige Arbeiten	Frist			
		nach der Benutzung	vor dem Schießen	nach dem Schießen	monatlich
1	Rohr Rohr	x	x	x*	x
2	Waffengehäuse	x		x	x
3	Verschluß	x		x	x
	Federführungsrohr mit Schließfeder	x		x	x
4	Schulterstütze	x		x	x
5	Griffstück mit Abzugkasten	x		x	x
6	Magazine	x		x	x
7	Zubehör	x		x	x

\* An drei dem Schießen aufeinanderfolgenden Tagen reinigen und einölen.

## 2.3. Funktionsprüfung

### 2.3.1. Ladevorgang

Gewehr sichern!

- Ladehebel zurückziehen und in die Aussparung am Durchladerohr einhängen,
- Prüfen, ob das Rohr frei ist,
- Magazin mit entschärften Patronen gefüllt in die Waffe einsetzen,
- Ladehebel vorschnellen lassen, dabei muß eine Patrone in das Patronenlager eingeführt werden,
- Durchladen, dabei muß die erste Patrone ausgezogen, ausgeworfen und die zweite Patrone zugeführt werden,
- Gewehr entladen.

### 2.3.2. Sicherung

- Der Sicherungsflügel muß sich in seine beiden Raststellungen schwenken lassen und dabei sicher einrasten.

### 2.3.3. Abzugeinrichtung

- Gewehr entsichern,
- Der Abzug muß sich:
  - bei **gespanntem** Hahn gegen erhöhten Druckpunkt zurückziehen lassen, bis der Hahn ausgelöst wird,
  - bei **entspanntem** Hahn gegen leichten Druckpunkt zurückziehen lassen,
- Gewehr sichern.

## 2.4. Sicherheitsmaßnahmen

Geladene Gewehre dürfen grundsätzlich nicht aus der Hand gegeben werden.

Die Handhabungssicherheit wird gewährleistet durch:

- die Sicherung
- die Konstruktion der Abzugeinrichtung
- das Verschlusssystem

### 2.4.1. Verhalten bei besonderen Vorkommnissen

Bei besonderen Vorkommnissen, z.B. explosionsartigen Erscheinungen ist das Gewehr in dem bestehenden, ungereinigten Zustand zu belassen und sicherzustellen, damit ggf. Untersuchungen durch Sachverständige erfolgen können.

2.5. Mögliche Störungen, Ursachen und Abhilfe

Mögliche Störungen	Ursache	Abhilfe
Patronen werden nicht zugeführt	Magazin nicht richtig eingesetzt Magazin lose	Magazin richtig einsetzen  Magazinhalterung und Rasten am Magazin überprüfen. Falls abgenutzt, zur Instandsetzung geben
	Magazinlippen verbogen	Magazin wechseln und beschädigtes Magazin zur Instandsetzung geben
Patronenhülse wird nicht richtig ausgeworfen	Auswerfer gebrochen oder verbogen oder seine Bohrung ist unrund Auszieher gebrochen; Auszieherfeder lahm oder gebrochen	Auswerfer austauschen  Auszieher austauschen; Auszieherfeder austauschen
Hahn kann nicht gespannt werden, Patrone zündet nicht, wenn der Abzug betätigt wird	Druckfeder für Hahn lahm oder gebrochen Druckgabel verbogen oder gebrochen; Hahn gebrochen; Schlagbolzen gebrochen	Defekte Teile austauschen
Patrone zündet nicht	Ungenügender Schlagbolzenvorstand Druckfeder für Hahn lahm Druckfeder für Sperrhebel lahm	Schlagbolzenvorstand prüfen Defekte Teile austauschen
Rückstoß zu hart	Puffer blockiert	Puffer austauschen

3. Instandsetzungsanweisung

Blatt-Nr.

PSG1, vollständig	3.1 - 3.6
Gehäuse mit Rohr	3.7 - 3.8
Verschluß	3.9 - 3.13
Griffstück mit Abzugeinrichtung	3.14
Abzugkasten, vollst.	3.15 - 3.16
Schulterstütze	3.17 - 3.18
Handschutz	3.19
Magazin	3.20

Benennung des Arbeitsganges:

Prüfen vor der Benutzung - Gewehr gesichert und entladen

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Äußeren Zustand des Gewehres prüfen.
- Baugruppen auf festen Sitz prüfen.
- Gewehr reinigen (siehe Abschnitt "Anleitung für Pflegearbeiten" und Bedienungsanleitung).



Werkzeug:

Lehren:

Hilfsmittel: Stock für Bürste (Pos. 5)  
Patronenlagerbürste (Pos. 6)

Blatt-Nr.:  
3.1

Benennung des Arbeitsganges:

Prüfen vor der Benutzung - Waffe gesichert und entladen  
- Funktionsprüfungen -

Beschreibung des Arbeitsganges:

**Gängigkeit des Verschlusses**

- Verschuß zurückziehen und Ladehebel hinten einhängen; der Verschuß muß sich zügig zurückziehen lassen.
- Verschuß freigeben; der Verschuß muß durch den Druck der Schließfeder störungsfrei vorlaufen und vollständig verriegeln.

**Patronenzufuhr und Hülsenauswurf**

- Mit Exerzierpatronen gefülltes Magazin einführen.
- Verschuß mehrfach bis zum Anschlag zurückziehen und vorschnellen lassen; dabei müssen alle Patronen einwandfrei zugeführt, ausgezogen und ausgeworfen werden.

**Schließhilfe**

- Verschuß zurückziehen und mit dem Ladehebel langsam nach vorne führen.
- Schließhilfe nach vorne drücken; der Verschuß muß vollständig verriegeln.

**Magazinhalter**

- Magazin einführen; der Magazinhalter muß einrasten und das Magazin sicher halten.

Werkzeug:

Lehren:

Hilfsmittel: Exerzierpatronen Kal. 7,62 mm x 51

## Benennung des Arbeitsganges:

Prüfen vor der Benutzung - Waffe gesichert und entladen

- Funktionsprüfungen -

## Beschreibung des Arbeitsganges:

### Sicherungs - und Abzugeinrichtung

- Der Sicherungshebel muß gängig sein und in beiden Stellungen sicher einrasten. Bei lahmer Rastfeder ist ein neuer Sicherungshebel einzubauen (siehe Blatt 3.14).

#### **Waffe sichern**

- Verschuß zurückziehen und vorschnellen lassen.
- Abzug betätigen; die Waffe darf sich nicht abziehen lassen, der Hahn muß vom Abzughebel gehalten werden.

#### **Waffe entsichern**

- Abzug betätigen; er muß sich vollständig zurückziehen lassen und den Hahn freigeben.

### Unterbrecher

- Waffe entsichern.
- Abzug zurückziehen und halten.
- Verschuß zurückziehen und vorschnellen lassen; der Hahn muß vom Abzughebel gefangen werden, das Auslösen des Hahnes darf erst nach Freigabe und erneutem Betätigen des Abzugs möglich sein.

### Abzugswiderstand

Der Abzugswiderstand soll zwischen 10 und 15 N liegen.

## Werkzeug:

## Lehren:

Hilfsmittel: Abzugsfederwaage

(Pos. 20)

Blatt-Nr.:

3.3

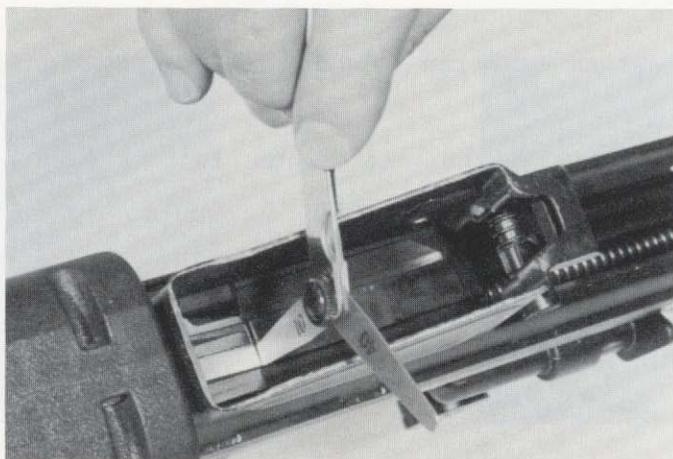
Benennung des Arbeitsganges:

Prüfen des Verschußträgerabstandes

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Verschuß schließen.
- Hahn entspannen.
- Waffe mit Magazinschacht nach oben auflegen.
- Abstand zwischen Verschußkopf und Verschußträger mit der Fühlerlehre messen.

**Hinweis:** Der Verschußträgerabstand darf nicht kleiner als 0,1 mm und nicht größer als 0,4 mm sein. Vom Hersteller wird der Verschußträgerabstand zwischen 0,25 und 0,40 mm eingestellt; er kann im Laufe der Benutzung durch Verschleiß der Teile nur kleiner werden. Bei zu großem Verschußträgerabstand sind Verriegelungsstück und Inneres des Verschußkopfes auf Rückstände zu untersuchen und sorgfältig zu reinigen.



Berichtigen des Verschußträgerabstandes siehe Blatt 3.11.

Werkzeug:

Lehren: Fühlerlehre 962 235 (Pos. 16)

Hilfsmittel:

**Benennung des Arbeitsganges:**

Prüfen vor der Benutzung - Waffe gesichert und entladen  
- Zielfernrohr 6 x 42 -

**Beschreibung des Arbeitsganges:**

- Zielfernrohr auf festen Sitz prüfen, ggf. mit Einmaulschlüssel DIN 894-10 festziehen.
- Zielfernrohr auf äußere Beschädigungen prüfen.
- Optik auf Sauberkeit prüfen. Beschmutzte Optik nur mit Staubpinsel und Optikreinigungstuch nach Anhauchen reinigen; nicht mit den Fingern berühren (Staubpinsel und Optikreinigungstuch befinden sich im Zubehör). Geringfügige Unsauberkeiten (Kratzer) auf den Optikaußenflächen beeinträchtigen die Funktion des Gerätes nicht. Gesprungene Glasteile müssen jedoch ausgewechselt werden (Gerät zur Instandsetzung an Hersteller geben).
- Staub und Schmutz von den mechanischen Außenflächen mit trockenem Lappen oder Pinsel entfernen. Grobe Verschmutzungen (z.B. Öl oder Fett) mit einem benzinge-tränkten Lappen beseitigen. Bewegliche Teile und Paßflächen sind besonders sorgfältig zu reinigen.
- Gummiteile desinfizieren. Einen sauberen Lappen mit Sagrotanlösung befeuchten und die Gummiteile abwischen.
- Lackschäden nach vorherigem Entfetten mit einem luftrocknenden Lack RAL 9005 nachtupfen.
- Bei Bedarf Gummiteile auswechseln.

Werkzeug: Einmaulschlüssel DIN 894-10 (Pos. 31)

Lehren:

Hilfsmittel:

Blatt-Nr.:

3.5

**Benennung des Arbeitsganges:**

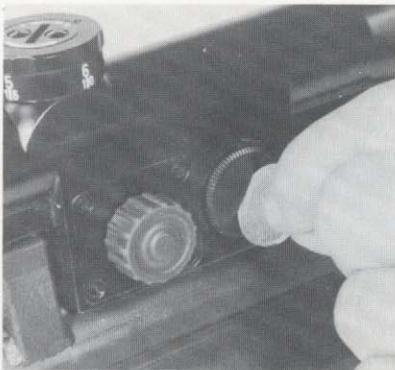
Prüfen vor der Benutzung - Waffe gesichert und entladen  
- Zielfernrohr 6 x 42 - Batteriewechsel -

**Beschreibung des Arbeitsganges:**

Für die Stromversorgung der Strichplattenbeleuchtung ist im Zielfernrohr 6 x 42 eine Batteriesäule mit wiederaufladbaren Nickel-Cadmium-Knopfzellen (3/60 DK Kartei-Nr. 05625 303052), oder 3 Einzelbatterien der Varta Baureihe V625 PX (Quecksilberoxid) oder entsprechende Zellen einzusetzen.

**Zum Batteriewechsel**

- Batteriegehäusedeckel mit einer Münze lösen und abschrauben,
- verbrauchte Batteriesäule oder Einzelbatterien entnehmen,
- neue bzw. aufgeladene Batteriesäule oder 3 Einzelbatterien einsetzen. Dabei ist auf die richtige Polung zu achten.



Batteriegehäusedeckel lösen



Batteriesäule einsetzen

**Werkzeug:**

**Lehren:**

Hilfsmittel: Münze  
Batteriesäule, Varta 3/60 DK (Pos. 15) wahlweise  
3 Batterien Varta V625 PX (Pos. 14)

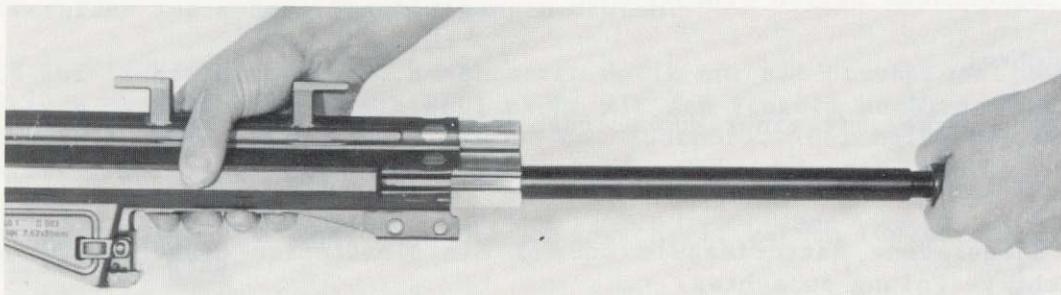
Benennung des Arbeitsganges:

Bestoßungen und Verbeulungen ausbessern

- Rohr reinigen und überprüfen -

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Das Gehäuse am Verriegelungsstück in Schraubstock einspannen. Gehäuse mit der Symmetriellehre auf einwandfreien Gang prüfen.



Gehäuse prüfen mit Gut- und Symmetriellehre

- Verbeulungen am Durchladerohr mit dem Richtdorn an den beschädigten Stellen spreizen und beitreiben.



Durchladerohr richten und prüfen

**Beachte:** Das Rohr hat eine Lebensdauer von über 20 000 Schuß. Danach ist mit einem Präzisionsabfall zu rechnen. Rohrwechsel darf nur beim Hersteller durchgeführt werden.

Werkzeug: Stange 1013-100 W71 (Pos. 2)  
Dorn, konisch 1013-100 W73 (Pos. 3)  
Dorn, zylindrisch 1013-100 W72 (Pos. 4)

Lehren: Gut- und Symmetriellehre 9233-1100 L1 (Pos. 1)  
Rohrlupe ST 510 115 (Pos. 17)  
Stock für Bürsten (Pos. 5)  
Patronenlagerbürsten (Pos. 6)

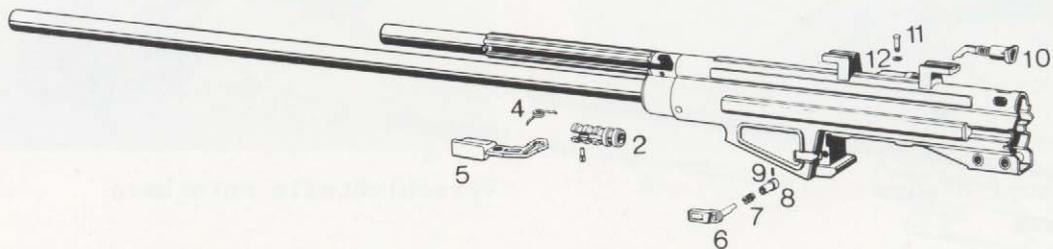
Hilfsmittel: Hammer (Pos. 13)  
Plastikhammer (Pos. 12)

Benennung des Arbeitsganges:

Ladeeinrichtung, Magazinhalter und Schließhilfe überprüfen, ggf. auswechseln

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Ladeeinrichtung auf Beschädigungen überprüfen.
- Gängigkeit von Ladehebel (5) und Haltestück (2) überprüfen.
- Schenkelfeder zum Ladehebel (4) auf Verformung und Federkraft prüfen.
- Ggf. Teile auswechseln.
- Magazinhalter (6) auf Gängigkeit prüfen.
- Ggf. Teile auswechseln.



- Schließhilfe (10) auf Gängigkeit und Funktion prüfen.
- Ggf. Schließhilfe auswechseln.
- Dazu Sicherungsscheibe (12) entfernen, Steuerbolzen (11) herausziehen und Schließhilfe entnehmen.

Werkzeug: Splinttreiber  $\varnothing$  5 mm (Pos. 22)  
 Durchtreiber  $\varnothing$  1,8 mm (Pos. 28)  
 Spannstifthalter  $\varnothing$  2,5 mm, 1013-101 W4 (Pos. 26)  
 Greifer RS 1,9 DIN 6799 (Pos. 30)

Lehren:

Hilfsmittel: Hammer (Pos. 13)  
 Kombizange (Pos. 9)

Blatt-Nr.:

3.8

Benennung des Arbeitsganges:

Verschluß zerlegen, reinigen und prüfen

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Verschluß zerlegen.
- Verschlußteile reinigen.
- Verschlußteile auf Beschädigungen, Bestoßungen und Abnutzung überprüfen, ggf. Teile austauschen.
- Verschlußteile einölen.
- Verschluß zusammenbauen.



Verschlußkopf drehen



Verschlußteile entnehmen



Eingesetztes Steuerstück



Aufgesetzter Verschlußkopf

Werkzeug: Splinttreiber  $\varnothing$  5 mm (Pos. 22)

Lehren:

Hilfsmittel: Waffenöl

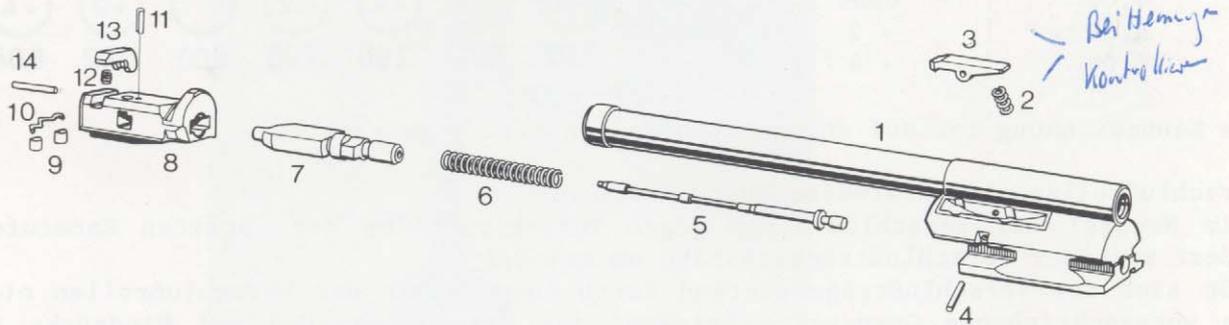
Blatt-Nr.:  
3.9

Benennung des Arbeitsganges:

Verschlußteile auswechseln

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Verschluß auseinandernehmen.
- Neue Verschlußteile einbauen.
- Zylinderstift (4) im Verschlußträger austreiben.
- Sperrhebel (3) und Druckfeder (2) für Sperrhebel entnehmen.
- Neue Teile einsetzen.



**Hinweis:** Zum Ausbauen des Ausziehers (13) mittels Schraubendreher den Stift (14) nach vorne drücken und mit der Kombizange herausziehen.

Beim Einbauen des Ausziehers ist darauf zu achten, daß die Druckfeder (12) in der Senkung des Ausziehers zu liegen kommt.

Werkzeug: Schraubendreher 3,5 x 90 (Pos. 10)  
Splinttreiber  $\varnothing$  4 mm (Pos. 23)  
Kombizange (Pos. 9)

Lehren:

Hilfsmittel: Hammer (Pos. 13)

Blatt-Nr.:

3.10

Benennung des Arbeitsganges:

Berichtigen des Verschlußträgerabstandes

Beschreibung des Arbeitsganges:

Nach dem Austausch von Verschlußteilen kann auch ein zu großer Verschlußträgerabstand auftreten.

Ein fehlerhafter Verschlußträgerabstand wird durch Austauschen von Teilen berichtigt.

Es stehen folgende Verschlußrollen zur Verfügung:

Verschlußrollen Ø mm	Kennzeichnung
7,92	- 8
7,94	- 6
7,96	- 4
7,98	- 2
8,00	ohne
8,02	+ 2
8,04	+ 4



Die Kennzeichnung ist auf der glatten Rollenseite angebracht.

Verschlußrollen sind paarweise auszutauschen.

Beim Wechsel der Verschlußrollen gegen Verschlußrollen der nächsten Maßstufe verändert sich der Verschlußträgerabstand um ca. 0,1 mm.

Läßt sich der Verschlußträgerabstand durch Auswechseln der Verschlußrollen nicht in die vorgeschriebenen Grenzwerte bringen, ist das Steuerstück auf Eindrücke an den Anlageflächen für die Verschlußrollen zu untersuchen und ggf. zu erneuern.

Verschlußrollen auswechseln

- Spannhülse (11) im Verschlußkopf (8) austreiben,
- Rollenhalter (10) und Verschlußrollen (9) entnehmen,
- neues Rollenpaar und Rollenhalter einsetzen,
- neue Spannhülse einsetzen.

Werkzeug: Spannstifthalter 1013-02.06 W2  
 Durchtreiber Ø 1,8 mm

(Pos. 25)  
 (Pos. 28)

Lehren:

Hilfsmittel: Hammer

(Pos. 13)

Blatt-Nr.:

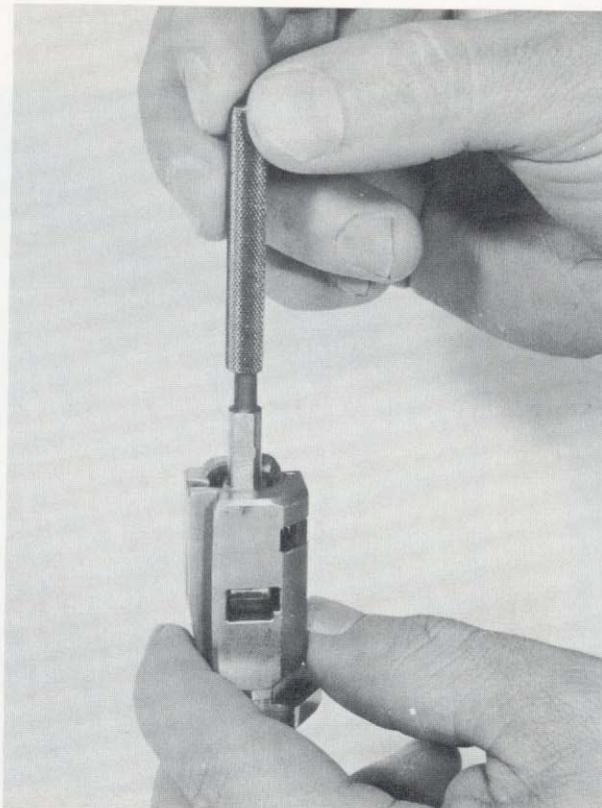
3.11

Benennung des Arbeitsganges:

Messen des Ausziehvorstandes

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Die Ausziehvorstandslehre mit ihrem Meßschenkel unter die Auszieherkralle führen.
- Der Ausziehvorstand ist richtig, wenn sich die Gutseite der Lehre leicht unter der Auszieherkralle drehen läßt und die Ausschußseite, mit roter Kennzeichnung, am Auszieher anschlägt.



Werkzeug:

Lehren: Ausziehvorstandslehre 1013-02.06 L2 (Pos. 19)

Hilfsmittel:

Blatt-Nr.:  
3.12

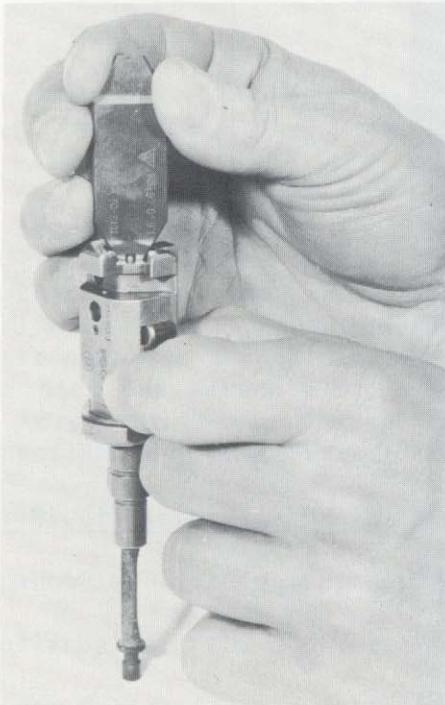
**Benennung des Arbeitsganges:**

Prüfen des Schlagbolzenvorstandes  
- Prüfen der Schlagbolzenform -

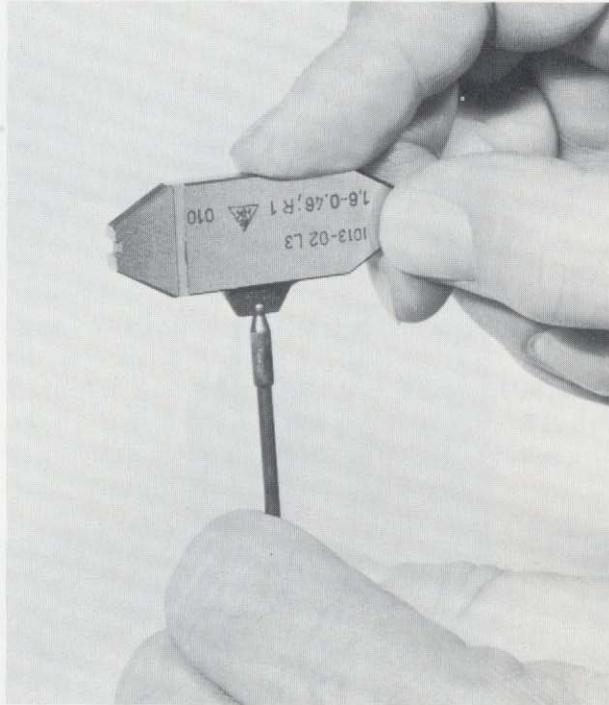
**Beschreibung des Arbeitsganges:**

- Zum Messen muß der Schlagbolzen mit Steuerstück ganz in den Verschlußkopf eingeführt sein, so daß der Schlagbolzen am Stoßboden des Verschlußkopfes heraustritt.
- Gutseite der Lehre auf den Schlagbolzen aufsetzen, die vordere Meßfläche muß dabei auf dem Stoßboden aufsitzen.
- Der Schlagbolzenvorstand ist richtig, wenn das Maß von 1,14 mm - 1,60 mm eingehalten ist.

Die Form der Schlagbolzenspitze gemäß Abbildung überprüfen.



Schlagbolzenvorstand prüfen



Schlagbolzenform prüfen

**Werkzeug:**

Lehren: Grenzlehre für Schlagbolzenvorstand 1013-02 L3 (Pos. 18)

**Hilfsmittel:**

Blatt-Nr.:

3.13

Benennung des Arbeitsganges:

Zerlegen des Griffstückes mit Abzugeinrichtung

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Abzugsschuh (2) mit Schraubendreher DIN 911-3 lösen,
- Sicherungsflügel senkrecht nach oben stellen und nach links herausziehen,
- Abzugkasten nach oben herausnehmen.

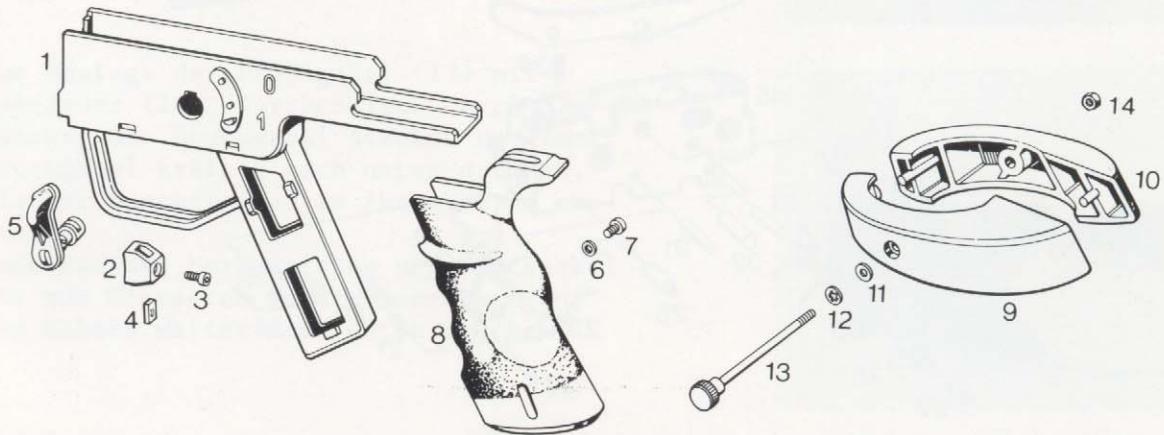
**Zum Abnehmen der Handauflage**

- Klemmschraube (13) lösen und herausdrehen,
- beide Schalen abnehmen,
- Mutter M5 (14) durch leichtes Klopfen aus der Schale rechts (10) herausnehmen.

**Zum Abnehmen des Handgriffes (8)**

- Schraube (7) lösen und herausdrehen,
- Handgriff nach unten abnehmen.

Das Zusammensetzen des Griffstückes mit Abzugeinrichtung erfolgt sinngemäß in der umgekehrten Reihenfolge.



Werkzeug: Schraubendreher DIN 911-3 (Pos. 32)  
Schraubendreher 5,5 x 120 (Pos. 11)

Lehren:

Hilfsmittel:

Blatt-Nr.:

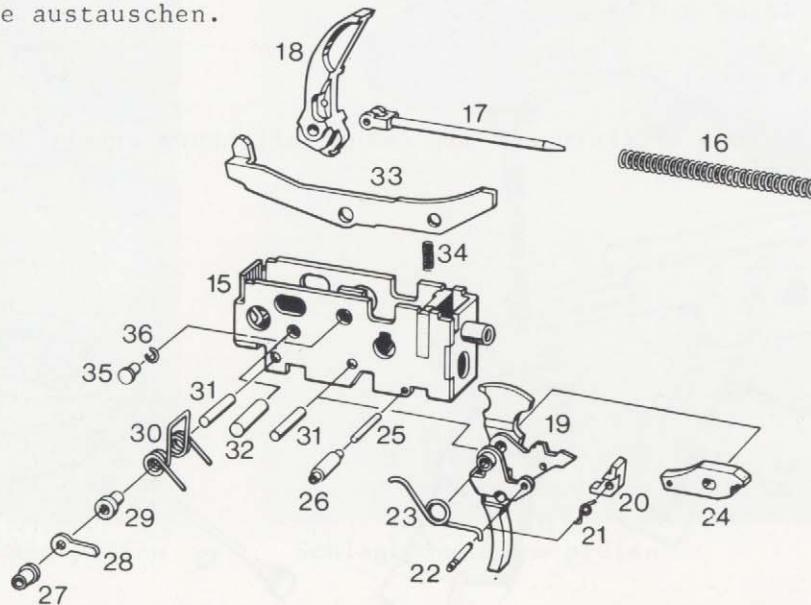
3.14

Benennung des Arbeitsganges:

Abzugkasten zerlegen

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Hahn entspannen.
- Achse für Auswerfer (35) herausdrücken und Auswerfer (33) mit Feder (34) herausnehmen.
- Achse für Hahn (32) herausdrücken und Hahn (18) mit Druckgabel (17) und Hahnfeder (16) entnehmen.
- Achse (25) herausdrücken und Buchse (26) entnehmen.
- Achse für Abzug (31) herausdrücken und Abzug (19), Abzughebel (24) und Schenkelfeder (23) entnehmen.
- Achse für Finger (31) herausdrücken und Finger (28), Buchsen (27 + 29) sowie Schenkelfeder (30) entnehmen.
- Beschädigte Teile austauschen.



Werkzeug: Durchtreiber  $\varnothing$  1,8 mm (Pos. 28)  
 Durchtreiber  $\varnothing$  2,4 mm (Pos. 27)

Lehren:

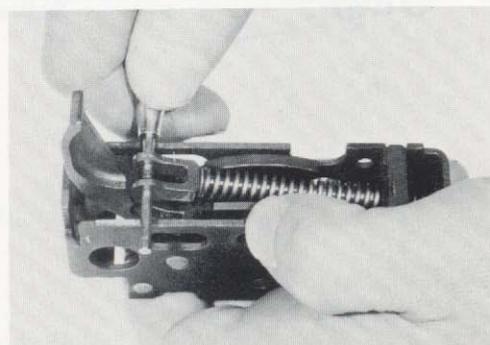
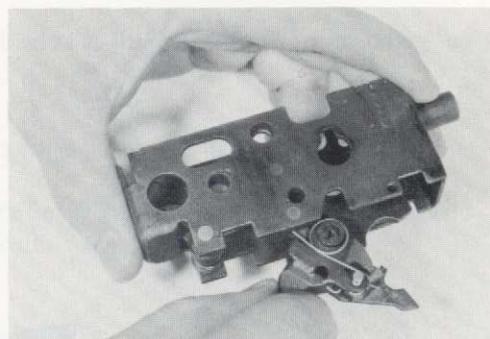
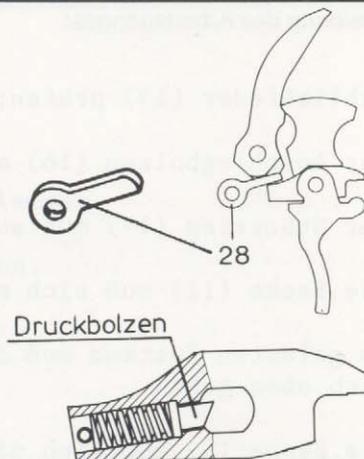
Hilfsmittel:

Benennung des Arbeitsganges:

Abzugkasten zusammensetzen

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Der Abzugkasten wird sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammengesetzt.
- Dabei ist auf folgende Punkte zu achten:
  - Finger (28) so einsetzen, daß der Radius zum Hahn zeigt.
  - Stellung des Druckbolzens im Abzughebel überprüfen. (Siehe Bild)
  - Abzug (19), Abzughebel (24) und Schenkel feder (23) gemeinsam in den Abzugkasten einsetzen. Mit Montagestift abstecken, nachfolgend Achse (31) einsetzen, dabei Montagestift durchdrücken.
  - Zur Montage der Druckgabel (17) mit Hahnfeder (16), Durchtreiber durch die Bohrung der Druckgabel stecken und damit Druckgabel kräftig nach unten drücken, bis der Durchtreiber am Abzugkasten anliegt. Durchtreiber herausziehen und Druckgabel bis zum Einrasten in die Ausnehmungen des Hahnes weiter nach unten drücken.



Werkzeug: Durchtreiber  $\varnothing$  2,4 mm (Pos. 27)

Lehren:

Hilfsmittel: Montagestift  $\varnothing$  5 x 50 (Pos. 24)

Blatt-Nr.:

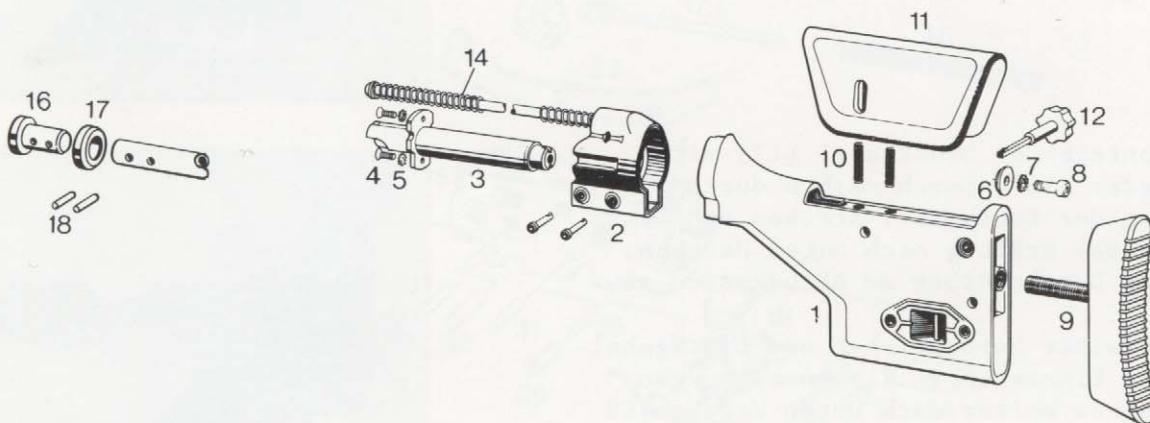
3.16

Benennung des Arbeitsganges:

Schulterstütze prüfen

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Schließfeder (14) prüfen; sie darf nicht lahm oder gebrochen sein.
- Der Anschlagbolzen (16) muß fest im Federführungsrohr sitzen.
- Der Stützring (17) muß auf dem Federführungsrohr leicht beweglich sein.
- Die Backe (11) muß sich mit dem Stellschlüssel (12) feststellen lassen.
- Im gelösten Zustand muß die Backe durch den Federdruck selbstständig nach oben gehen.
- Die Kappe (9) muß sich mit dem Stellschlüssel feststellen lassen.
- Im gelösten Zustand muß sich die Kappe leicht drehen lassen.



Werkzeug:

Lehren:

Hilfsmittel:

Benennung des Arbeitsganges:

Teile austauschen

Beschreibung des Arbeitsganges:

Schließfeder ausbauen:

- Schließfeder mittels Mitnehmer zurückdrücken und festklemmen.
- Nietstifte (18) mit Durchtreiber  $\varnothing$  2,4 mm herausschlagen.

Schließfeder einbauen:

- Schließfeder auf Federführungsrohr aufsetzen.
- Stützring aufsetzen und Schließfeder mittels Mitnehmer zurückdrücken und festklemmen.
- Anschlagbolzen einsetzen.
- Nietstifte einschlagen und mit Körner leicht verstemmen.

Hinweis: Die Nietstifte dürfen **nicht** über das Federführungsrohr hinausragen, da sonst der Rücklauf des Stützringes gestört ist.

Backe abnehmen:

- Mit Stellschlüssel (12) Klemmung lösen und Stellschlüssel weiterdrehen, bis die Backe (11) frei ist.
- Backe nach oben abnehmen.
- Federn (10) herausnehmen.

Das Aufsetzen erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

Kappe abnehmen:

- Mit Stellschlüssel Klemmung lösen und Kappe herausdrehen.

Werkzeug: Mitnehmer  $\varnothing$  15 mm (Pos. 29)  
Durchtreiber  $\varnothing$  2,4 mm (Pos. 27)  
Körner (Pos. 21)

Lehren:

Hilfsmittel: Hammer (Pos. 13)

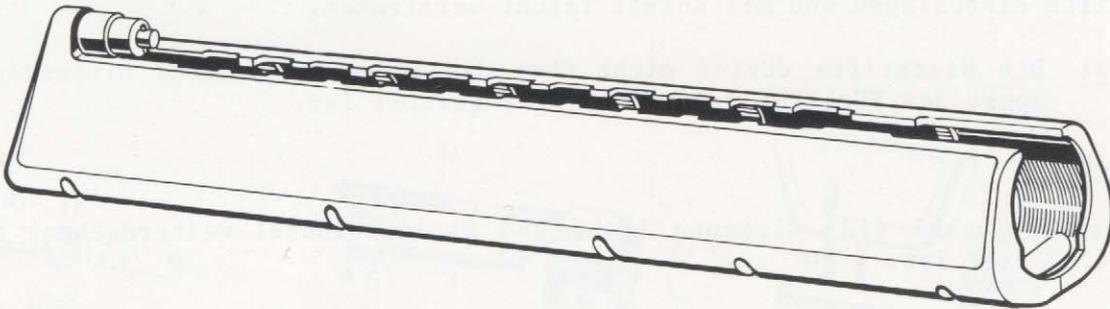
Benennung des Arbeitsganges:

Handschutz prüfen

Beschreibung des Arbeitsganges:

Handschutz prüfen auf:

- festen Sitz,
- Beschädigungen,
- Gängigkeit des Verriegelungsbolzen,
- ggf. Handschutz auswechseln.



Werkzeug: Schraubendreher 5,5 x 120 (Pos. 11)

Lehren:

Hilfsmittel:

Blatt-Nr.:

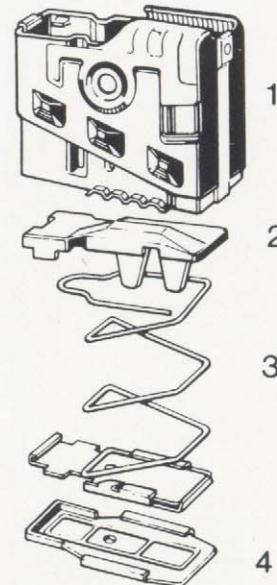
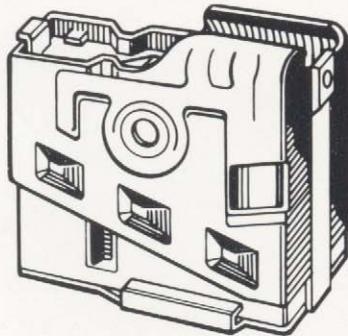
3.19

Benennung des Arbeitsganges:

Magazin prüfen

Beschreibung des Arbeitsganges:

- Magazin reinigen und einölen.
- Prüfen auf: Beschädigungen,  
Bestoßungen,  
freien Gang des Zubringers (2),  
richtige Anlage der Patronen an den Magazinlippen,  
festen Sitz des Magazinbodens (4),  
einwandfreien Sitz des Magazins in der Magazinhalterung.
- Beschädigte Magazine instandsetzen oder austauschen.

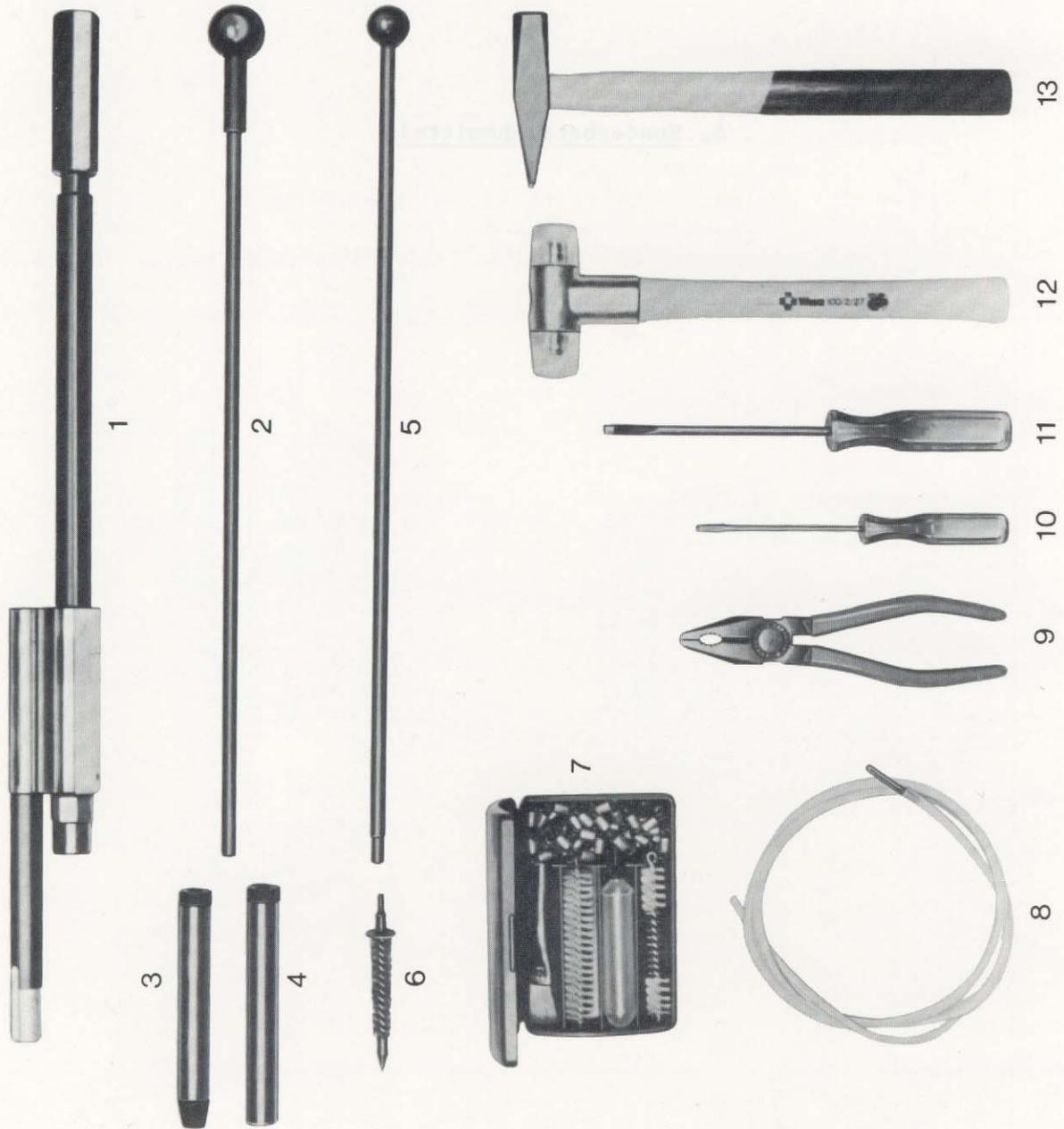


Werkzeug: Durchtreiber  $\varnothing$  2,4 mm (Pos. 27)

Lehren:

Hilfsmittel: Waffenöl

4. Sonderbetriebsmittel



Sonderbetriebsmittel für Präzisionsschützengewehr PSG1

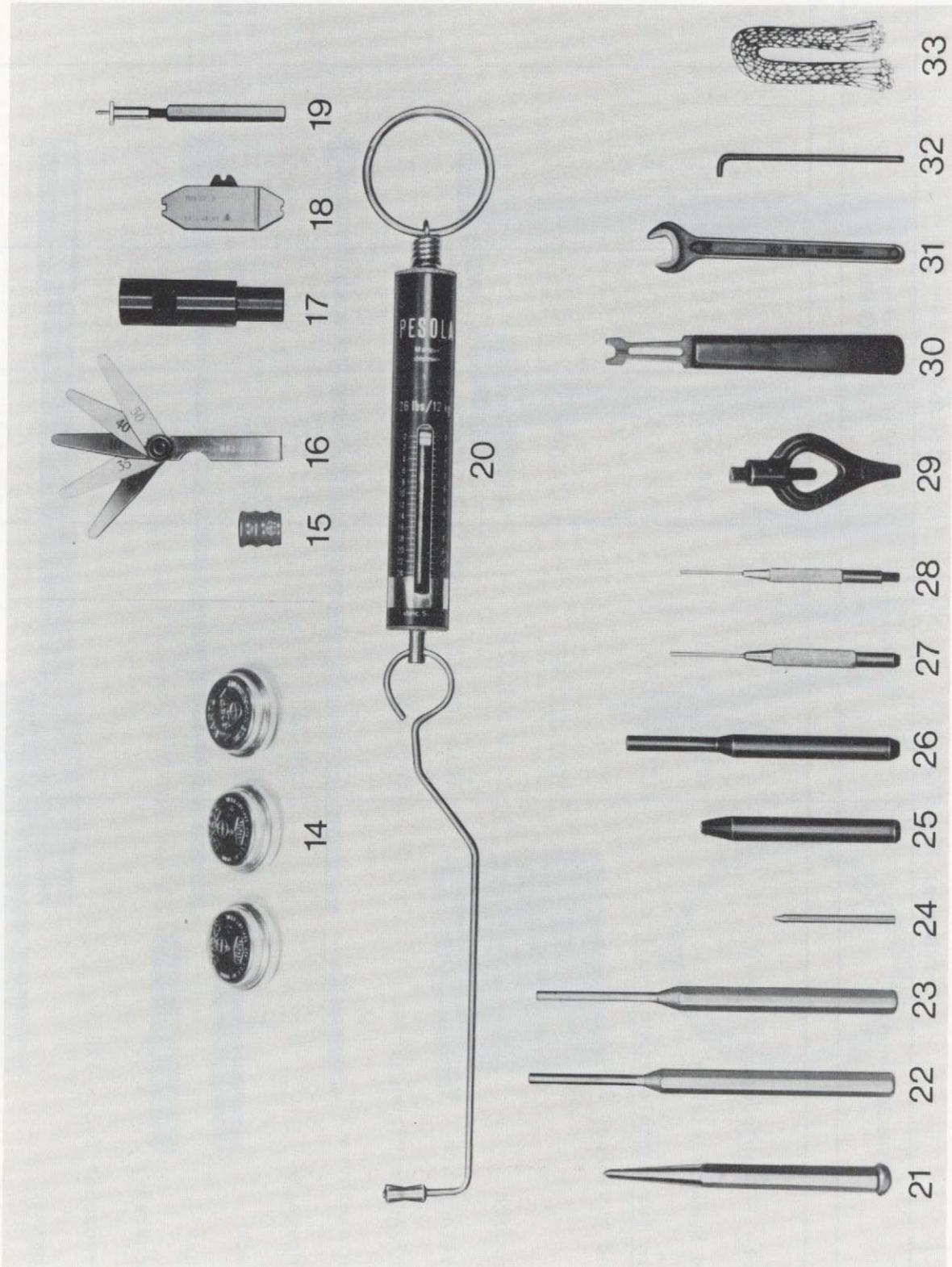
Zeichnungs-Nr. 962 601

Ident-Nr. 334 787

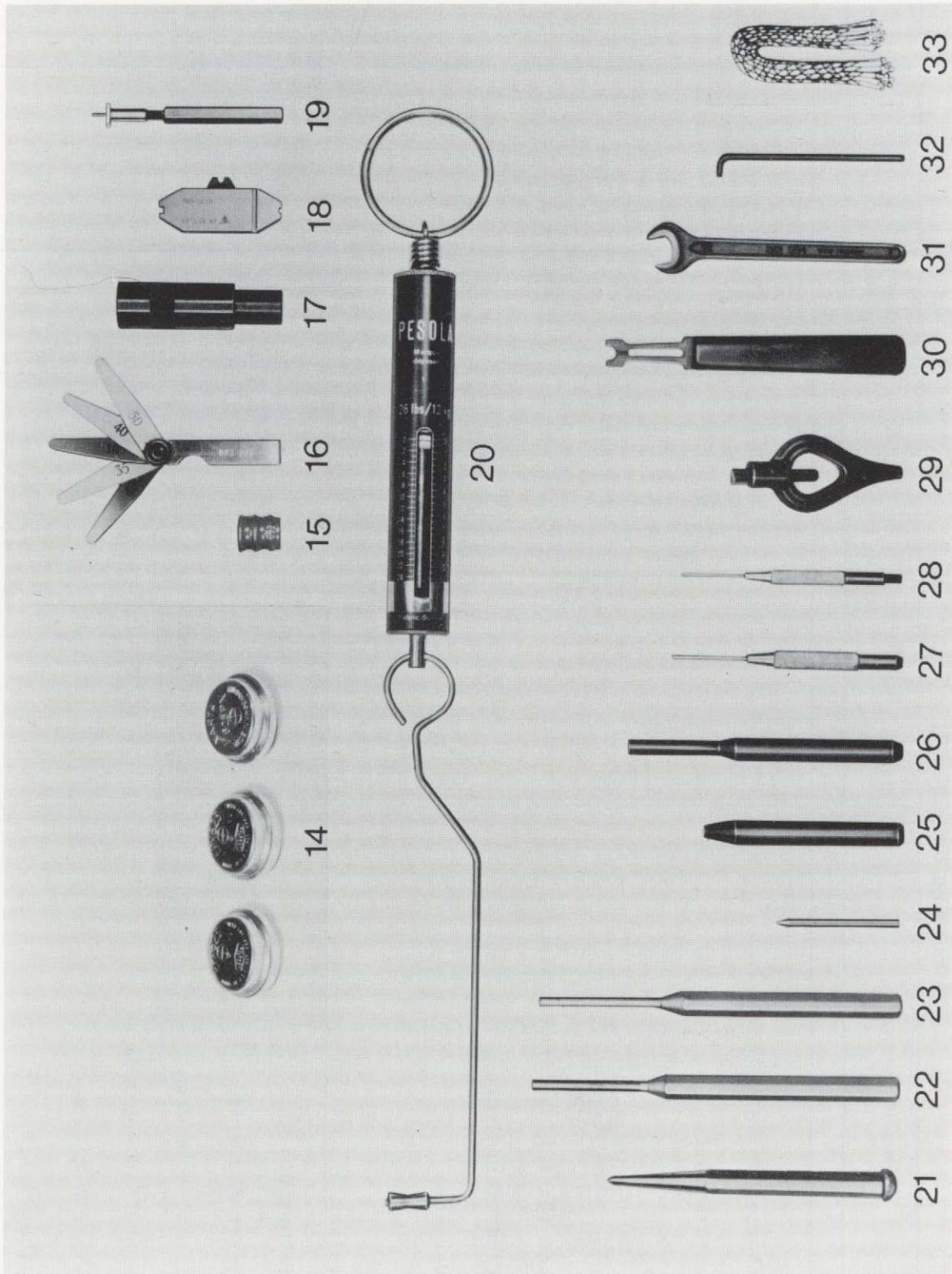
Ausgabe:  
 1b/TD 2387-0287

Blatt-Nr.: 1/3

Pos.	Teile-Benennung	Teile-Nr.	Ident-Nr.	Stückzahl % Geräte	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Leichtmetall-Transportkiste K470				
	Gut- und Symmetrielehre	9233-1100 L1	330 287	1	
	<u>Richtdorn für Durchladerohr, vollst.</u> bestehend aus: Pos. 2 - 4	1013-100 W7	300 575	1	
2	Stange	1013-100 W71	322 166	1	
3	Dorn, konisch	1013-100 W73	322 168	1	
4	Dorn, zylindrisch	1013-100 W72	322 167	1	
5	Patronenlagerreinigungsgerät	1013-W3/1	300 007	2	
6	Patronenlagerbürste	1013-W3/2	300 008	20	
7	Reinigungsgerät	100 200	211 023	5	
8	Wischstock	9233-1100 W1	327 894	10	Wird mit jeder Waffe mitgeliefert
9	Kombizange		957 298	1	
10	Schraubendreher 3,5 x 90		952 653	2	
11	Schraubendreher 5,5 x 120		952 655	2	
12	Plastikhammer		957 422	2	
13	Hammer 200 g		957 416	1	



Pos.	Teile-Benennung	Teile-Nr.	Ident-Nr.	Stückzahl % Geräte	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6 7
14	3 Einzelbatterien Varta V 625 PX	Typ V 625	941 978	15	Pos. 14 u. 15 wahlweise
15	Batteriesäule Varta		941 979	5	
16	Prüflehre	962 235	329 830	2	
17	Rohrleuchte	ST 510 144	954 610	2	
18	Grenzlehre für Schlagbolzenvorstand	1013-02 L3	322 164	1	
19	Ausziehvorstandslehre	1013-02.06 L2	301 106	1	
20	Abzugfederwaage	1013-100 L4	300 579	1	
21	Körner		957 323	1	
22	Splinttreiber Ø 5 mm		957 315	1	
23	Splinttreiber Ø 4 mm		958 215	1	
24	Montagestift Ø 5 x 50	962 438	332 893	2	
25	Spannstifthalter Ø 2 mm	1013-02.06 W2	301 105	1	
26	Spannstifthalter Ø 2,5 mm	1013-101 W4	300 591	1	
27	Durchtreiber Ø 2,4 mm		957 311	2	
28	Durchtreiber Ø 1,8 mm		957 310	2	
29	Mitnehmer Ø 15 mm		956 860	1	



Sonderbetriebsmittel für Präzisionsschützengewehr PSG1

Zeichnungs-Nr. 962 601

Ident-Nr. 334 787

Ausgabe:  
 1b/TD 2387-0287

Blatt-Nr.: 3/3

Pos.	Teile-Benennung	Teile-Nr.	Ident-Nr.	Stückzahl % Geräte	Bemerkungen
1	2	3	4	5	7
30	Greifer RS 1,9 mm	DIN 6799	955 772	2	
31	Einmaulschlüssel 10 mm	DIN 894-10	916 076	2	Wird mit jeder Waffe mitgeliefert
32	Schraubendreher	DIN 911-3	958 512	2	" "
33	Reinigungsdochte	14 fädig	962 018	8 Pack	
34	Wollwischer		961 222	20	
35	Reinigungsstock	1013 W32	313 273	1	(ohne Bild)
36	Verlängerungsstange	1013 W33	314 475	1	(ohne Bild)
37	Reinigungsbürste	962 607	961 334	5	(ohne Bild)
38	Kurbel	962 610	334 753	1	(ohne Bild)

Die Betriebsmittel sind aus betriebs-  
 internen Gründen neben der Zeichnungs-  
 nummer zusätzlich mit dem gültigen  
 Änderungsindex gekennzeichnet, z. B.  
 1013 W7 "a".